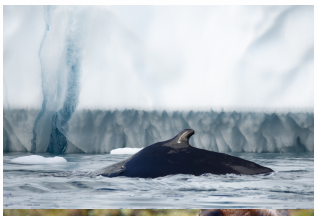
Expeditionsseereise "Auf den Spuren von Erik dem Roten"

11-tägige Kreuzfahrt von Island nach Grönland mit der Ocean Albatros

Preis: ab 6.735,- €

Erleben Sie eine Expeditionskreuzfahrt von Reykjavík nach Kangerlussuaq, die dem gleichen maritimen Kurs folgt, den die nordischen Siedler vor über tausend Jahren eingeschlagen haben.Nachdem Sie die Dänemarkstraße zwischen Island und Grönland überquert haben, besuchen Sie die Insel Skjoldungen an der grönländischen Ostküste. Weiter südlich werden Sie durch den dramatischen Prins Christian Sund von Ostgrönland nach Westgrönland fahren. Auf dem Weg nach Norden entlang der Küste besuchen Sie die Hauptstadt Grönlands, eine der kleinsten der Welt. In der Diskobucht werden Sie in Qeqertarsuaq lokale Volkstänze erleben und zum berühmten Eqi-Gletscher segeln. In der Sermermiut-Ebene haben Sie die Möglichkeit, das Weltkulturerbe des Ilulissat- Eisfjords und die schillernden Eisberge in der späten Abendsonne zu bewundern.Die Reise hat als letztes Ziel den langen Fjord von Kangerlussuaq, wo Sie auf einen Blick auf die Moschusochsen und Rentiere hoffen können, die die Tundra entlang der grönländischen Eiskappe durchstreifen.



Kria-Tours . Inhaber: Sven Strumann . Amtmann von-Oy-Strasse 14 . D-48366 Laer
Telefon: 02554-8987 . Telefax: 02554-921020 . E-Mail: info@kria-tours.de . www.kria-tours.de

Reisebeschreibung

Im Reisepreis enthalten:

11-tägige Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie.
Flug Kangerlussuaq - Reykjavík
Englischsprachige Reiseleitung
Bootstouren in Zodiacs innerhalb von Fjorden
Briefings und geführte Wanderungen
Inspirierende und bereichernde Vorträge an Bord durch qualifizierte Dozenten
Stadt- und Siedlungsführungen in Qassiarsuk, Nuuk, Qeqertarsuaq, Ilulissat & Sarfannguit
Kirchenbesuch und „Kaffemik“ in Qeqertarsuaq
Vollpension auf dem Schiff
Kostenloser Kaffee, Tee und Snacks am Nachmittag auf dem Schiff
Steuern und Zölle.

Nicht im Reisepreis enthalten:

Flüge zwischen Europa & Island
(buchen wir auf Wunsch gerne separat für Sie)
eventuell je nach Flugverbindung notwendige Übernachtungen in Island
optionale Landausflüge und Aktivitäten, die nicht als inkludiert in der Reisebeschreibung aufgeführt sind.
Mahlzeiten außerhalb des Schiffes
Getränke, mit Ausnahme von Kaffee & Tee an Bord
persönliche Ausgaben
Reiseversicherungen
Trinkgelder (wir empfehlen 14,- $ pro Tag und Person)
alles was nicht unter "Im Reisepreis enthalten" aufgeführt ist

Optionale Ausflüge, buchbar an Bord:

Bootsttour in den Eisfjord
Bustour zum Reindeer-Gletscher

Optional vorab auf Anfrage buchbarer Rundflug über den Eisfjord

Bitte kontaktieren Sie uns für ein Angebot

Preisinfos

Kabinenkategorie				
Reisezeitraum	G	F	E	D
29.07.2024 - 08.08.2024	11.390,-	6.735,-	9.585,-	8.825,-

Rot = ausgebucht

1.Tag Reykjavík
Am Nachmittag findet das Boarding im Hafen von Islands Hauptstadt Reykjavík statt und am frühen Abend macht die Ocean Albatros die Leinen los und setzt Kurs westwärts Richtung Grönland.

2.Tag Seetag - Dänemarkstraße und Ostküste Grönlands
Während das Schiff die Dänemarkstraße überquert und die Ostküste Grönlands erreicht, werden die Dozenten an Bord inspirierende und bereichernde Präsentationen über die Vergangenheit Islands und Grönlands sowie über Natur, Tierwelt und Klimatologie halten.

3.Tag Skjoldungen
Die Insel Skjoldungen ist ohne Zweifel eine der schönsten Gegenden in Ostgrönland. Die auf 63° N gelegene Insel ist von engen, steilen Fjorden und Gletschern umgeben und bietet viel kühle, klare und saubere Luft der allgegenwärtigen und nahen Eisdecke. Dennoch werden wir eine üppige Landschaft und ein milderes Klima vorfinden und erleben, als die meisten erwarten würden. Der gefeierte norwegische Entdecker Fridjof Nansen kam im Spätsommer 1888 hierher auf der Suche nach einem geeigneten Aufstiegspunkt für die erste Überquerung des Inlandeises.

Skjoldungen ist auch der Name einer verlassenen Siedlung an der Südwestseite der Insel. Bis 1965 lebten hier bis zu 100 Menschen, einige Häuser stehen noch. Wir setzen unsere Reise nach Dronning Marie Dal in der nordwestlichen Ecke des Gebiets fort, um einen genaueren Blick auf die interessante Flora zu werfen.

Nach Skjoldungen und dem Ilertakajik-Fjord nehmen die Alpengipfel und die gebirgige Landschaft ab, und von hier aus werden wir feststellen, dass die Eisdecke über weite Strecken bis zur Küste reicht und zusammenhängende Eisschelfs bildet, eine Art Eislandschaft. Reisende die bereits in der Antarktis gewesen sind, kennen diese Landschaftsform bereits.

Bernstorff-Eisfjord: Der produktivste Gletscher an der Südostküste, aber wir halten in diesen Gewässern einen sicheren Abstand zu großen Eisbergen.

4.Tag Prinz Christian Sund
Kap Farvel oder Cape Farewell ist nicht nur als Grönlands südlichster Punkt bekannt, sondern auch für seine berüchtigten, wenn auch meist saisonalen, stürmischen Winde.

Wir entscheiden uns bewusst für eine wesentlich bequemere, aber gleichzeitig spektakulärere Route und schippern über die Innenpassage durch den Prince Christian Sound. Diese 60 km lange Wasserstraße führt vom Atlantik im Osten bis zur Siedlung Aapilattoq im Herzen der Fjordlandschaft Südwestgrönlands.

Der Sund hat steile Berghänge, und viele abenteuerlustige Kajakfahrer mussten wegen einer sehr begrenzten Anzahl verfügbarer Landeplätze umkehren. Die alte Wetterstation im Prinz Christian Sund, die bis vor zwei Jahren von robusten Meteorologen besetzt war, ist ein weiterer Klassiker auf dieser Route.

5.Tag Eriksfjord / Tunulliarfik

Am frühen Morgen ereeichten wir den Eriksfjord, der in Grönland Tunulliarfik heißt. Wir gehen vor der Siedlung Brattahlíð von Erik dem Roten vor Anker, wo sich heute das Dorf Qassiarssuk befindet. Hier sehen wir unter anderem eine Rekonstruktion der Kirche von Tjodhildur, die die erste Kirche in Grönland war.
Es gibt auch andere Ruinen nach den Nordmännern, die im 15. Jahrhundert verschwanden. Hier kann man wirklich den Weg der Geschichte spüren und sich fragen, warum die Nordmänner plötzlich aus Grönland verschwunden sind.

Von Brattahlíð aus ging Leif Eriksson, der Sohn von Erik und Tjodhildur, um das Jahr 1000 nach Westen und entdeckte Baffin Island, die Küste von Labrador und Neufundland, bevor er einige Jahre später nach Südgrönland zurückkehrte. Gegen Mittag fahren wir aus dem Eriksfjord in der Nähe von Qooroq Isfjord heraus.

6.Tag Nuuk

Morgens und tagsüber fahren wir nach Norden, um Nuuk am Nachmittag zu erreichen. Wenn wir in den Nuuk-Fjord einfahren, haben wir gute Chancen, den saisonalen Besuchern der Region zu begegnen: den Buckelwalen.

Die kleinste Hauptstadt der Welt liegt in Grönland, das von vielen Grönländern als mächtige Metropole angesehen wird – insgesamt leben in der stark wachsenden Stadt heute ca. 19.000 Menschen, fast ein Drittel der Landesbevölkerung.

Das Gebiet wurde bis 2200 v. Chr. von Prä-Inuit-Jägern bewohnt. Von 1000 bis 1350 n. Chr. ließen sich die isländischen Wikinger und Bauern in Südgrönland und im Nuuk-Fjord nieder, während zur gleichen Zeit Inuit-Jäger der Thule-Kultur von Nordgrönland nach Süden zogen. Die nordischen Siedler verschwanden um 1350 n. Chr., aber die Inuit blieben, da sie weitaus besser gerüstet waren, um in der rauen arktischen Natur zu jagen und zu überleben.

Die moderne Geschichte Grönlands begann 1721, als der nordische Missionar Hans Egede eine dauerhafte Kolonie und Handelsstation in der Nähe von Nuuk gründete. Tatsächlich war Egedes Hauptzweck seiner Rückkehr nach Grönland, die katholischen Nordländer zu Lutheranern zu bekehren, aber bald nach seiner Ankunft erkannte er, dass die Nordländer verschwunden waren, ein Rätsel, das noch ungelöst war.

1979 wurde das Landsting (Parlament) in Nuuk gegründet und die Stadt wurde schließlich als Hauptstadt des Landes anerkannt.

Spät in der Nacht verlassen wir die Hauptstadt und setzen unsere Reise in Richtung Norden fort.

7.Tag Seetag

Heute fährt die Ocean Albatros entlang der grönländischen Westküste. SIe haben die Möglichkeit an Vorträgen an Bord teilzunehmen oder an Deck nach Wildtieren Ausschau zu halten.

8.Tag Qeqertarsuaq / Disko Insel

Unter den 1000 Meter hohen Bergen der Diskoinsel betreten wir den geschützten natürlichen Hafen, der den dänischen Namen „Godhavn“ oder „Guter Hafen“ und auf grönländisch „Qeqertarsuaq“ trägt, was „Die große Insel“ bedeutet.

Godhavn war bis 1950 die wichtigste Stadt nördlich von Nuuk, allein wegen der großen Anzahl von Walen, die hier gefangen und angelandet wurden. Dies verschaffte der Stadt großen Reichtum. Jetzt ist es mit sinkenden Beschäftigungsmöglichkeiten und Verbindungen zum Festland auf dem Weg in die Vergessenheit.

Das örtliche Gemeindezentrum veranstaltet ein traditionelles grönländisches „Kaffemik“, das sich am besten als freundliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und traditionellen Tänzen und Musik beschreiben lässt.

Musiker aus Grönland spielten ursprünglich auf einer Trommel (Qilaat), die aus einem ovalen Holzrahmen bestand, der mit der Blase eines Eisbären bedeckt war. Im Gegensatz zu anderen Trommeln würde die Qilaat gespielt, indem mit einem Stock auf den Rahmen und nicht auf die Haut selbst geschlagen wird. Dieses bescheidene Instrument wurde für eine Vielzahl von Zwecken verwendet, darunter Unterhaltung, Exorzismus und Hexerei.

Am Nachmittag fährt das Schiff nach Osten zum riesigen Gletscher Eqip Sermia in der nordöstlichen Ecke der Diskobucht. Dieser Gletscher ist ohne Übertreibung einer der beeindruckendsten in Grönland. Hier können Sie das Gletscherkalben hautnah erleben, was in Ilulissat nicht möglich ist. Große Gletscherspalten, tiefblaue Gletscherbäche, eine Landschaft, die so einzigartig und atemberaubend ist, dass Worte einfach nicht ausreichen. Eine hervorragende Gelegenheit, diese mächtige Eiswelt zu sehen, zu hören und zu riechen.

9.Tag Ilulissat

Ilulissat ist wahrscheinlich die am besten gelegene Stadt Grönlands. Der Name bedeutet auf Grönländisch einfach „Eisberge“ und der Spitzname der Stadt lautet zu Recht „Welthauptstadt der Eisberge“.

Die Eisberge stammen aus dem Eisfjord, der eine halbe Stunde Fußmarsch südlich von Ilulissat liegt. Diese beeindruckenden gefrorenen Strukturen entstehen etwa 70 km tiefer im Fjord durch den riesigen Gletscher Sermeq Kujalleq. Dieser 10 km breite Gletscher ist der produktivste Gletscher außerhalb der Antarktis. Während die meisten Gletscher nur etwa einen Meter pro Tag kalben, kalbt der Ilulissat-Gletscher mit einer Rate von 25 Metern pro Tag. Die vom Gletscher produzierten Eisberge stellen mehr als 10 % aller Eisberge in Grönland dar, was 20 Millionen Tonnen entspricht!

Diese Tatsachen, zusammen mit der extremen Schönheit des Fjords, haben dem Eisfjord einen Platz auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes gesichert.

In den mehr als 250 Jahren, die seit der Gründung von Ilulissat vergangen sind, ist die Stadt stetig gewachsen. Heute ist Ilulissat mit mehr als 4.500 Einwohnern Grönlands drittgrößte Stadt. Die Stadt ist sehr pulsierend, einladend und lebhaft, mit einer für grönländische Verhältnisse großen Anzahl an kulturellen Veranstaltungen. Der legendäre Polarforscher Knud Rasmussen und sein guter Freund Jørgen Brønlund wurden beide in Ilulissat geboren.

An diesem Tag haben Sie optional auch die Möglichkeit, an einer Bootsfahrt zum Eisfjord teilzunehmen. Die Fahrt dauert insgesamt etwa zweieinhalb Stunden und bietet die Gelegenheit, die erstaunliche Landschaft aus Eisskulpturen näher zu betrachten. Die Fahrt ist definitiv etwas Außergewöhnliches und ein tolles Naturerlebnis, an das Sie sich noch lange erinnern werden – aber denken Sie unbedingt an warme Kleidung!

Wenn eine Wanderung oder eine Bootsfahrt nicht genug Spannung bietet, besteht auch die Möglichkeit, eine Rundflug über den Eisfjord zu arrangieren (nicht inbegriffen).

Bitte beachten Sie, dass die Bootstour und der Rundflug zum Eisfjord nicht im allgemeinen Reisepreis enthalten sind. Außerdem muss der Rundflug im Voraus gebucht werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter dem Punkt Informationen.

Am Abend fahren wir von der „Eisberghauptstadt“ nach Süden und lassen die schöne Diskobucht hinter uns.

10.Tag Sarfannguit

Die Siedlung Sarfannguit, was übersetzt 'der Ort des kleinen Baches' bedeutet, ein passender Name für eine Siedlung, die sich an den Ausläufern der Berge und Gletscher im fernen Hinterland schmiegt. Die etwas mehr als 100 Einwohner der Siedlung leben von der Jagd, dem Fangen und Fischen, überwiegend werden Saiblinge, Rentiere und Moschusochsen gefangen.

Obwohl Sarfannguit ziemlich abgelegen ist, liegt es nur wenige Stunden von Sisimiut, der zweitgrößten Stadt Grönlands, entfernt. Die Erreichbarkeit einer so großen Stadt bietet einer kleinen Gemeinde wie Sarfannguit einen unverzichtbaren wirtschaftlichen Vorteil.

Ein Spaziergang durch die Siedlung bietet einen Einblick in das ländliche Leben im heutigen Grönland, wo moderne Annehmlichkeiten und technologische Fortschritte wie Internet und Smartphones alltäglich geworden sind, die Einheimischen jedoch immer noch großen Wert auf wichtige Bräuche und die Bewahrung ihrer Traditionen und ihres Inuit-Erbes legen.

Wir setzen unsere Reise in Richtung des Fjords von Kangerlussuaq fort, der auch als Sondre Stromfjord

bekannt ist. Besonders der erste Teil des Fjords bietet eine großartige Gelegenheit, eine beeindruckende Passage mit Panoramablick auf hohe Berge und tiefe Täler zu genießen.

11.Tag Kangerlussuaq & Abreise

In der Nacht werden wir unsere Passage durch den 160 Kilometer langen Kangerlussuaq-Fjord abgeschlossen haben. Nach dem Frühstück an Bord verabschieden wir uns vom Schiffspersonal und die Zodiac-Boote bringen uns an Land.

Aufgrund der Militärgeschichte von Kangerlussuaq und seiner heutigen Rolle als wichtiger Luftverkehrsknotenpunkt bleibt Kangerlussuaq im Vergleich zu anderen Regionen ziemlich isoliert von Grönlands reichen kulturellen Traditionen. Während Sie bei einem Besuch in Kangerlussuaq immer noch kulturelle Erlebnisse finden, ist die beeindruckendste Attraktion die umliegende Natur, die nur zum Erkunden einlädt.

Es ist nicht schwer zu erkennen, dass die Landschaft von Kangerlussuaq weitgehend von der letzten Eiszeit vor etwa 18.000 Jahren geprägt wurde, die oft einfach als „Eiszeit“ bezeichnet wird. Die Berge sind abgerundet und weich, und viele Schmelzwasserseen sind geblieben. Vom Inlandeisschild, besser bekannt als Grönlandeisschild, bahnt sich das Schmelzwasser seinen Weg durch die poröse Moränenlandschaft und mündet in den Kangerlussuaq-Fjord.

Das heutige Klima von Kangerlussuaq wird weitgehend durch seine gut geschützte Lage zwischen Grönlands Inlandeis, dem Fjord und den Bergen beeinflusst. Dies trägt zu seinen stabilen Bedingungen, minimaler Wolkenpräsenz und ungefähr 300 klaren Nächten pro Jahr bei.

In Kangerlussuaq bieten wir einen optionalen Ausflug zum wunderschönen Rentiergletscher an. Die Dauer der Exkursion beträgt etwa vier Stunden.

Bitte beachten Sie, dass der Ausflug nicht im allgemeinen Reisepreis enthalten ist. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Preisinformationen. Personen mit Nacken- oder Rückenproblemen empfehlen wir diesen Ausflug nicht, da die Schotterpiste zum Inlandeis gelegentlich holprig und uneben ist.

Am Ende unserer Zeit in Grönland fliegen wir von Kangerlussuaq zum Flughafen Reykjavík, Island, und Ihr arktisches Abenteuer ist zu Ende.